## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

45 (22.2.1873)

# Beilage zu Mr. 45 der Karlsruher Zeitung.

Samftag, 22. Februar 1873.

### Defterreichische Monarchie.

# Bien, 18. Febr. Dem Bernehmen nach hat Rugs Tanb an bie übrigen Machte bes Barifer Bertrags bie fpontane und barum nur noch bebeutfamere Erflarung gelangen laffen, baß es fich an einem in bie Form freundschaftlichen Rathes getleibeten Schritt, welcher bem Groß: berrn bie ernften Gefahren eines Ruttelns an ber Thronfolgeordnung im ottomanischen Reiche por Mugen führt, mit feinem gangen Ginfluß betheiligen werbe.

+ Bien, 19. Febr. Die Regierung bat es vermieben, b'e hochgrabige Erregung ber Gemuther burch bie 2Bahl reform burch tiefgreifenbe Dagregeln auf anbern Gebieten 210ch zu fteigern. Sie hat bie Borlagen, welche bie Lucken in ber intertonfeffionellen Gefet gebung auszufullen bestimmt finb, in ber gegenwartigen Geffion nicht mehr einzubringen beschloffen.

Frankreich.

A Baris, 19. Febr. In ber gestrigen Situng bes Dreißiger-Ausschuffes, über welche wir bereits turg berichtet haben, erflarte fr. Tallon ichlieglich, bag er ben größten Theil feines Amenbements fallen laffe und baffelbe auf folgende Zusapbestimmung (Art. 5) reduzire: Die Nationalversammlung wird vor ihrer Auflösung für die Organisirung der vollstreckenben Gewalt Sorge tragen." Der Ausschuß nimmt bies einftweilen gur Renntnig. Sr. Sacase beklagt fich über ein unwürdiges Parteimanover, welches gegen ihn ausgeführt worben sei. Mehrere Organe ber rabitalen Partei hatten bas Fragment eines Briefes veröffentlicht, welchen, wie man fich in bie Ohren raunte, er, Sacafe, an einen Freund in ber Proving gerichtet batte und ber von ben unwurdigften Infulten bes Brafibenten ber Republit ftrotte. Für Alle, Die ihn tennen, fei er mohl ber Dube überhoben, fich gegen biefe boswillige Unterftellung ju verwahren. fr. henri Fournier, welchem biefer Brief ebenfalls untergeschoben worben war, erhebt benselben Protest und beantragt, ter Aus-schuß möge offiziell ben Instizminister einlaben, ben Urs hebern jener tenbenziösen Fälschung nachzusorschen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Der Bergog v. Bro = glie zeigt an, baß er, bem Wunsche bes Musschuffes ent= sprechend, seinen Bericht bem Prafibenten ber Republit abermittelt habe. Da Gr. Thiers eben abwesend war, so habe er bas Attenftud feinem Rabinetschef, bem frn. Barthelemy St. Silaire übergeben. Diesen Morgen habe er nun von dem Prafibenten ber Republit die telegraphische Mittheilung erhalten , "baß Sr. Thiers für jeine Berson ihm fur ben Inhalt bes Berichts nur seinen Dank ausfprechen tonne bag er aber fur bie Buntte, welche gu Deinungsverschiebenheiten (dissidences) Anlaß geben tonnten, erft bie Anficht bes Ministerraths einholen wolle, ber noch im Laufe bes Tages gufammentreten werbe. Er wolle inbeg ben Entschliegungen bes Musschuffes nicht prajubigiren und stelle daher bem Herzog von Broglie sein Manustript sogleich wieder zuruck." In der That, fahrt Hr. v. Broglie fort, hat Sr. Barthelemy St. Silaire mir jo eben bas Schriftstud wieber gegeben. Es scheint mir inbeg angemeffen, fobalb Sr. Thiers mit bem Minifterrath fonferiren will, die Beschluffe ber Regierung abzuwarten, ehe Sie selbst eine Entscheidung binfichtlich meines Berichts treffen. Der Ausschuß pflichtet biefer Unficht bei und vertagt fich

Dr. Thiers ericbien geftern in Begleitung bes Finang. ministers in ber Bubgettommiffion, welche fich eben mit ber Frage ber Bewilligung von 140 Millionen als Rriegsentschädigung für die Stadt Paris und für vielfach ausgesetzt war. Es heißt in dem Erlaß: eine entsprechende Entschädigung für die von der Invasion Sie werden gefäll, den Militars aller Baffen, welche unter Ihrem

Stuttgart 10. 8.— 7.45— — 5.40 3.36 Bründen . 15. 7.42— 5.33 4.55 3.32

betroffenen Departements beichaftigt.

Der Brafibent ber Republit erflarte: Unfere Finanglage tann gu Beforgniffen teinen Anlag geben, wofern wir nur vorfichtig und frei von Schwäche find; benn bei ber leifeften Rachgiebigteit ware es um bas Bleichgewicht bes Staatshaushalts gefcheben. Dan muß, um fic ein Urtheil bilben gu tonnen, ben Begriff und bie Ratur bes Liquibationstonto's recht verfteben. Diefes Liquibationsfonto hat nichts gemein mit ben außerorbentl. Bubgets von ebemals ; es ift bas fpezielle Ronto für bie Berlufte, welche ber Rrieg uns beigebracht hat; es gestattet uns gewiffe Ausgaben, bie fich in ber Folge nicht wieberholen werben, auch nicht in bas orbentliche Bubget einzustellen. Dabin geboren bie Roften für bie Bieberherftellung unferes Rrieges materials, bie Unlegung einer neuen Feftungelinie, mit beren Silfe wir erft wieber Grengen haben werben, ber Bieberaufban ber unter ber Commune gerftorten Staatsgebaube, ber Unterhalt ber beutichen Truppen, bie Enticabigung für bie von ben Departements ausgeruftes ten Mobilgarben u. f. w. Go ift biefes Liquibationstonto fcon auf 748 Millionen geftiegen. 2018 Aftiva fleben ibm bis jest in Form von Rreditanullirungen , von verfäuflichen Terrains in Baris , von Ersparniffen an ben Roften ber Anleibe, endlich in Folge ber guver-Liffig ju erwartenben Befferung in ben Erträgniffen ber neuen Steuern 644 Millionen gegenüber. Wenn bas Liquibationstonto nun noch weiter gunahme, fo mußten wir wieber unfer großes Schulbbuch offnen, und bas barf um feinen Breis gefdeben. Wir milffen ben Rres bit Franfreiche unverfehrt erhalten; er ift bas Gebeimniß unferer Starte und Lebenefraft. Darum wird bie Regierung, wenn man bon ibr 100 Millionen für bie Departements verlangt, jeben Boll breit Biberftanb leiften. Die Staatsausgaben machfen mit jebem Tage; ein Beber muß fur feinen Theil Opfer bringen. 3m Bringip ift ber Staat für bie Rriegeleiben feine Entichabigung ichulbig. Benn man mir eine vernünftige Rombination vorschlägt, fo werbe ich mein Dog. lichftes thun; aber auf eine Forberung von 100 Millionen für bie Departements tann ich nimmermehr eingeben. Die Stadt Baris bat für gang Franfreich gezahlt, ihr Biberftand bat bie Ehre gang Frantreichs gerettet. 3hr Bubget bat nun teine anberen Silfsquellen mehr. Suchen Sie jest, binfictlich ber Departements eine Rombination ju finben, welche bas Liquibationstonto nicht ju febr belaftet; aber vergeffen Sie nicht, baf wir mit 100 Millionen unfere Grengen wieber berftellen fonnten.

or. Cochery entwirft ein lebhaftes Bilb von ben nicht minber bringlichen Beburfniffen ber Departemente und befteht auf einer fofortigen Entichabigung für biefelben, wibrigenfalls es ungerecht mare, bie 140 Millionen fur Paris allein ju bewilligen. Der Finangmis nifter Leon Say und fr. Guidarb treten im Ginne bes frn. Thiers für bie besondere Berechtigung ber Ansprüche ber Stadt Baris ein, wobei Gr. Thiere noch einmal betont, bag ber Biberftand von Baris bie Ehre Franfreichs in ben Augen Guropas wieber aufgerichtet habe. Die So. Beule, Bitet, Delavergne u. M. führen bagegen bie Cache ber Departements. fr. Beltereau.Bil= Ieneuve macht ben Borfdlag, die Entichabigung burch einen Buichlag von 10 Brog. auf bie biretten Steuern aufzubringen. Gr. Thiers entgegnet, man moge nicht an Buichlagecentimen benten, welche bie lette Silfequelle blieben; im Gegentheile gebe bie Regierung bamit um, bie Batentfteuer wieber berabzujegen.

Die Rommiffion gelangt endlich ju folgenden Befdluffen: 1) Das Bringip ber Rriegsentichabigung für bie Stadt Baris und bie Departements ift ein untbeilbares; 2) wenn bie Entichabigung für bie Stadt Baris herabgefest wird, fo wird biejenige ber Departemente in bemfelben Berbaltniffe berabgefest ; 3) bie Regierung wird aufgefors bert, ber Rommiffion mitgutheilen, auf welche Biffern fie bie Entichabigung berabgefest ju feben municht.

Der Rriegeminifter hat unter bem 14. Februar an alle Rorpsbefehlshaber ein Runbichreiben erlaffen, betr. bas Benehmen bes Militars bei Angriffen von Seiten ber Feinde ber Ordnung, benen baffelbe neuerbings wieber

Rommando fleben, in Erinnerung bringen, bag bie Uniform, welche fie zu tragen die Ehre haben, ihnen nicht blos die Pflicht auferlegt, überall bas Beifpiel einer guten Aufführung, bes Anflands und ber Achtung por ber Obrigfeit gu geben, fonbern ihnen auch ein Recht einräumt, von Allen refpettirt gu werben. Sie follen alfo unter Beobachtung ber möglichften Dagigung feinen Anftanb nehmen, bon ibren Baffen Gebrauch ju machen , wenn fie angegriffen werben, unb jebenfalls alle Berfonen , bie fie beschimpfen , ergreifen unb nach bem nachften Boften fubren. 3ch bin gewiß, bag ber Beiftanb ber gericht. lichen und Berwaltungsbehörben Ihnen nicht fehlen wirb, um einem Buftanbe gründlich ein Enbe ju machen , welchen nicht langer forte bauern ju laffen im Intereffe aller guten Burger liegt. 36 bitte Sie, biefes Runbidreiben mittelft Tagesbefehls gur Renntnig Ihrer Truppen gu bringen und mir ben Empfang beffelben gu bescheinigen. Empfangen Sie u. f. w. - General be Ciffe y.

#### Bermifchte Radrichten.

- Ein Raufmann aus Sowerin, Ramens Louis Clemens, veröffentlicht in ber heutigen "Roftoder Big." bas Folgenbe: "Benn ber Bantier S. Sou fter, Berlin (perfonlich haftenber Gefellichaf. ter ber Bewerbebant S. Schufter und Co.) in ber jungften bebeus tungsvollen Rebe bes Abg. Laster mit einer mertwürdigen Gifenbahn-Induftrie in Berbindung gebracht worben, fo fann und follte es bier meines Grachtens überall nicht befremben, nachbem mir und Anbern bon einem Auffichterathe-Mitglieb und farfem Brotegeur obiger Bant für Medlenburg bie Beichnung von 50,000 Thir. Shein. attien gegen Bergutung von 1/2 pEt. und einem Re" verfe, wonad ich nie jur Bablung oben beregter Summe berangezogen werben burfe, jugemuthet ift. (Es ift bies ber famofe von Laster ermannte Revere.)

- Mit welchen Mitteln operirt wirb, um auf bie Borfenturfe einzuwirken, bafür liefert wieber einmal folgende Thatfache einen Beweis. Die "Roln. 3tg." brachte befanntlich vor einigen Tagen bie Radricht, bag bie Staatsregierung beichloffen babe, bie Rhein. Rabebabn angutaufen, und gingen leicht begreiflich auf biefe Rache richt bin bie Aftien berfelben um mehrere Brogent in bie Bobe. Da nun ber "Reichsanzeiger" biefe Rachricht ber "Roln. Big." als volls ftanbig unbegrundet binftellte und in icharfen Ausbruden tabelte, bat fich burch eine Rudfrage berausgeftellt , baf bie "Roln. Big." in bies fem Ralle bas Opfer einer betrugerifden Doffifitation geworben. Es war bei ber Rebattion berfelben ein Schreiben bes Abgeorbneten für Roln, Brafibenten v. Ronne, eingegangen, welches biefe Nachricht enthielt, und auf biefe unzweifelhafte Autoritat bin, jumal ba auch bas Schreiben bie ber Rebaftion ber "Roln. 3tg." befannte Sandfdrift bes orn. v. Ronne zeigte - bat biefelbe fein Bebenten getras gen, bie Radricht ju verbreiten. Bie fich nun berausgeftellt, bat or. v. Ronne ein foldes Schreiben aber gar nicht abgeben laffen, wie er überhaupt noch nie an bie "Roln. Big.", am wenigsten in Gifenbahn-Ungelegenheiten gefdrieben bat, mit benen er fich nie befaßt bat und liegt fomit bier eine freche Falfdung por, beren balbige Auftlas rung und Berfolgung bringend munichenswerth ift. (Boff. 3.)

- Paris, im Febr. Der "Rappel" fcbreibt: "Aus ben Berichten, welche an bas Rriegeminifterium eingelaufen find, geht bervor, baß von burdichnittlich 305,000 Ronffribirten, welche por ber Ausbebungstommiffion ericbienen waren, 7700 nur lefen und 69,900 weber lefen noch ichreiben fonnten. Alfo tonnen nur 74 Brogent lefen und fdreiben, 3 Brogent nur allein lefen, 25 feines von beibem.

#### Witterungsbeobachtungen Der meteorologifden Station Rarlsrube.

00 0-1-	Barometer in mm.	Temper ratur in O.	Feuchtig- teit in Prozen-	Winb.	Dimmel.	Bitterung.
Mrgs. 7 Uhr Mrgs. 2 " Racts 9 "	766.8mm 765.7mm 764.7mm	- 2,2 - 0.6 - 2,2	1,00 0,88 0,99	මට. මට.	bebedt	Bebel triib

Marktpreise ber Woche vom 9. bis 16. Februar 1873. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

10000000000000000000000000000000000000	e (gr		0.3	5	SUBSER!	17.00	数は数	deria	Meh!	"	3reb	Brot	Rind	fleisch	ifd		Teifd	No.	Eier			fols	Ruf	rtoble	n Sa	artob	len
Marttorte.	Weizen	Rernen	Жодвен	Gerfte	Safer	Rartoffeln	Strop	Den	Weizen (Weiß-) O	Roggen= (Schwarz-)Deh	Weizen= (Weiß=) Br	Roggen- (Schwarz-)Brot	Maft=	Schmal:	Dammelfleifd,	Ratbfteifc	Schweineffeifch	Butter	pr. 10 Stüd	Repail	Grb31	Buchenholg Richtens	Stild Stild	Gries	_	Grice	gemildit
and an action of the second	O. Hill	1 Bent	ner =	50 R	ilogr. =	= 100	Pfun	b	1	Pfund	=5	0 Deta	granın	n (Neu	loth) =	= 500	Gran	ım	200	1 5		3,888 Cub Wet.		tner = 50	STATE OF TAXABLE PARTY.		-
Ronflanz Neberlingen Billingen Billingen Balbsbut Lörrach Millingeim Freiburg Eitenheim Offenburg Baden Raflatt Karlsruhe Durlach Bforzheim Bruchfal Mannheim Oeibelberg Mrosbach Pertheim Schäffen Bafel Etraßburg Mannheim Bafel	7.48 7.44 8.15 8. 8 7.40 7.54 7.10 8.24 8.24	ff. fr. 7. 37 8. 10 	fi. fr. 4. 48 4. 42 5. 7 4. 54 65 5. 16 5.	ft. fr. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft. ft	ff. fr. 3. 26 3. 51 3. 58 - 4. 42 4. 33 - 3. 54 4. 10 0 3. 40 8. 4. 12 4. 36 0 4. 5	ff. fr. 2. 48 2. 30 - 2. 24 2. 48 2. 23 2. 30 2. 10 2. 30 2. 30 2. 30 2. 30 3. 2 2. 48 2. 23 2. 30 3. 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3	ff. fr. 1. 20 1. — 1. 15 1. 18 1. 12 1. 6 1. 17 1. 24 1. 36 1. 17 1. 24 1. 36 1. 17	ft. fr. 2. 12 1. 12 1. 12 1. 30 1. 36 1. 36 1. 36 1. 36 1. 42 1. 30 1. 52 1. 40	9 9 8 7 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 9 9 8 <sup>7</sup> / <sub>10</sub> 9 8 9 8 9 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 9 8 8 9 8 9 8 9 8 9 8 9 8 9 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 6 5 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 7 6 -	fr. 77 553/4 9 9 66 77 67 77 51/4 41/2 863/4	fr. 6 6 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5 4 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5 5 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5 5 5 4 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 4 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 5 5 5 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	ft. 23 23 23 22 22 22 24 24 25 21 1/2 24 26 25 — 221/4 25 —	20	fr. 23 22 22 21 18	#: 23 22 22 22 20 18 18 20 20 20 20 22 21 24 22 22 22 21 18 18 26 4/2 26 27 28 28 28 29 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	124 222 220 222 244 244 244 244 244 244 2	fr. 41 36 30 32 37 36 35 36 35 35 35 35 36 35 35 36 36 32 33 34 32	27 25 25 25 30 20 24 18 20 	## 40 36 32 38 40 38 32 34 34 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36 36	#: 16 18 18 16 18 18 16 16 16 16 21 16 16 16 16	ft. ft. ft. ft. 24. — 18. — 24. — 17. 30 22. — 15. — 23. — 16. — 27. — 17. — 24. — 16. — 24. — 14. — 27. 30 14. 30 28. 30 15. 30 36. — 22. — 38. — 20. — 28. — 20. — 24. — 16. — 22. — 25. — 20. — 24. — 16. — 22. — 25. — 20. — 24. — 16. — 22. — 26. — 26. — 26. — 27. 36 17. 24	1. 20 1. 24 1. 12 1. 10 1. 12 1. 6 1. — 1. 20 1. 12 1. 13 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 13 1. 12 1. 1	1. 20 1. 1. 20 1. 1. 6 1. - 48 - - 54 - - 56 - -	24	2 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	1,24 1,12 1,12 1,12 1,14
Rainz . 14. Frankfurt . 12.	7. 3: 7. 5: 7. 3:		- 5			3	Ber	Çi n.	15. Feb	r. Ro	oggen 4	ft. 59	tr	- Riu	odl pr.	Bentu	er M	Berli	eim 23 in 19 fi	. 24 h	fr.,	Rainz 21	i. 45 t	r., Fra	tturt	22 fL	45 tt.,

#### Sandel und Berfehr.

#### Renefter Frantfurter Rurszettel im Saupt. blatt III. Geite.

Sanbeleberichte.

Berlin, 20. Febr. (Schlußbericht.) Beizen per Februar 823/4, per April-Rai 831/2. Roggen per Febr. 551/2, per April-Rai 547/8, per Mai-Juni 543/8, per Juni-Juli 541/2. Ribbil per April-Rai 221/4, per Septor. Ofibr. 231/6. Spiritus per April-Rai 18 Ehlr. 15 Sgr., per Juli-August 19 Thir. 1 Sgr.

15 Sgr., ber Juli-August 19 Thlr. 1 Sgr.

Stettin, 19. Febr. Getreibemarkt. Weizen loco 61 bis 81, per Febr. 82 Br., per Frühjahr 83, per Mai-Juni 82½, per September-Oktober 77. Roggen loco 50—55, per Februar-März 53¾, per Frühjahr 54, per Mai-Juni 53¾, per September-Oktober 52½, Midbil loco 100 Kil. 22½, per Februar 21½, Br., per Aprilimation 175½, per Februar 21½, Br., per Aprilimation 175½, per Frühjahr 18, per Mai-Juni 18¼.

Breslan, 19. Febr. (Getreibem arkt.) Spiritus per 100 Liter 100 ½ per Februar 175½, Aprilimation 18¼, Februar 85. Roggen per Februar, per Aprilimation per Hebruar 215¼, per Mailimation per Mailimation 156 Thlr. Mübbl per Februar 215¼, per Aprilimation per Mibbl per Februar 215¼, per Morilimation, effektiv hiesiger 8½, Thlr. — Bink 7¾, — Better: trübe.

Abln, 20. Febr. Schlußbericht. Beigen unveränd,, effektiv hiesiger 8½, Thlr., effektiv frember 8 Thlr. 10 Sgr., per Febr. — Thlr. — Sgr., per März 8 Thlr. 10 Sgr., per Rai 8 Thlr. 8 Sgr., per Febr. — Thlr. — Ggr., per März 5 Thlr. 4 Sgr., per Mai 5 Thlr. 7 Sgr., per Juli 5 Thlr. 8½ Sgr. Kibbl unveränd., per Febr. — Thlr. — Sgr., per März 5 Thlr. 7½ Sgr., per Oktor. 12 Thlr. 12 Sgr., per Mai 11 Thlr.

Damb 17 Thlr. 25 Sgr., per Mai 12 Thlr. 7½ Sgr., per Oktor. 12 Thlr. 12 Sgr., Rachmitt. Schlußbericht. Beizen per Febr. — Thlr. — Sgr., per Mai 12 Thlr. 7½ Sgr., per Oktor. 12 Thlr. 12 Sgr., Rachmitt. Schlußbericht. Beizen per Febr. — Thlr. — Sgr., per Mai 12 Thlr. 7½ Sgr., per Oktor. 12 Thlr. 12 Sgr., Rachmitt. Schlußbericht. Beizen per Febr.

Bamburg, 20. Febr., Rachmitt. Schlufbericht. Beigen per Febr.-Marg 247 G., per Mai-Juni 245 G. Roggen per Febr.-Marg 157 S., per Mai-Juni 157 G.

Hand barg, 19. Febr. Raffee. Der außerordentlich gunftige Ablauf der heute abgehaltenen bollandichen Anktion rief zu bestehenden Preisen eine rege Kauflust hervor, der kein genügendes Angebot gegenüber stand, so das Umsate auf 1900 Sad Santos per "Europa", 400 S. Domingo und 400 S. gewaschene La Guapra schwimmend befdrantt blieben.

Bejdränkt blieben.

Mainz, 19. Febr. Beizen ver 100 Kilo netto effektiv biefiger 15—15½, fi., franklicher 14½,—¾, fi., französischer 15—15½, fi., per März 15¾, bez. u. G., 15½, B., Mai 15½, B., 15½, G., Juli 15½, bez. u. G., 15½, B., Nov. 135½, B., ¾, G. Roggen ver 100 Kilo netto effekt. biefiger 10—10½, fi., französischer 9¾, 2—10, ver März 9¾, Bo., ¾, G., Mai 10½, B., 10½, G., Juli 10½, B., ½, G., Nov. 9¾, B., ¾, G. Gerste ver 100 Kil. netto effektiv piälzer 11½,—12½, si., rianklicher 12½,—½, per Febr. 12 B., 1½, G., März 12 B., 1½, G., Röper per 100 Kil. netto eff. 8—8½, fi., per Febr. 8½, B., 8½, B., Räzz 10, S., Räzz 10, G., März 12, R., 1½, G., Räzz 10, S., Beizen und Roggen unverändert, Gerste sesk, Dafer ruhg.

Manubeim, 20. Febr. Beizen und Roggen sesker, Gerste und

81/3 S. Beizen und Roggen unverändert, Gerste fest, hafer ruhig.

Mannheim, 20. Febr. Weizen und Roggen fester, Gerste und Kafer preishaltend, Dele und Betroseum ohne Beränderung. Weizen, hierländischer 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl., fränklicher 15-1/<sub>4</sub> fl., russischer 16-16<sup>2</sup>/<sub>4</sub> fl., nordbeuticher 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub>-16<sup>4</sup>/<sub>4</sub> fl., franzli. 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fl. Roggen 10 fl. Gerste, hierländische 12 fl., pfälzer 12-2/<sub>5</sub> fl., württembergische — fl., fränzliche — fl., ungarische 11<sup>3</sup>/<sub>12</sub>-12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fl. Hafer esselheite 8-1/<sub>3</sub> fl. Hafer esselheite 8-1/<sub>3</sub> fl. Hafer, auf Lieferung — fl. Kernen 15 fl. Kohlreds, ungarischer — fl., deutscher 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fl. per 100 Kilo. Bohnen 13-1/<sub>2</sub> fl. Kleesamen, deutscher L. 29-1/<sub>2</sub> fl. deutscher fl. 27-281/<sub>2</sub> fl., Luzerne 33-38 fl., Esparsette — fl. Leinöl 22<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, sasweise 23<sup>1</sup>/<sub>4</sub> fl. Branntwein 50<sup>n</sup>/<sub>6</sub> Tralkes 50 E. Betroteum 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl., fasweise 12 fl. per 50 Kilo mit Fas. Weizenwehl per 100 Kilo mit Sad: Rr. 0 27 fl. 15 fr., Rr. 1 24 fl., Rr. 2 21 fl. — fr., Rr. 3 19 fl. — fr., Rr. 4 15 fl. — fr. Roggenmehl Rr. 0 16<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fl. Mr. 0 163/4 fl.

Baris, 20. Febr. Rüböl sill, per Februar 95.50, per März-April 95—. per Mai-August 94.—. Mehl, 8 Marken, sest, per Februar 70.50, per März-April 70.75, per März-Juni 71.—. Zuder, disponible, 61.25. Spiritus per Februar 53.—.

CL. Baris, 19. Febr. Der geftrige Buff von einem Bertrage, welcher über eine befchleunigte Raumung bes Banbesgebiets Bu Stande gelommen fei, fand beute noch in mehreren Zeitungen ein "Coo", fo im Siecle, im "Conflitutionel" und im "Baris-Journal". "Coo", fo im Siecle, im "Conflitutionel" und im "Baris-Journal". Diefe Zeitungen find leichtfinnig genug, auf ein blofes Borfengerucht bin ale eine ausgemachte Sache zu melben, bag bis Ende Dai gang

Frankreich fich selbst wiedergegeben sein werde. An der Borse war das Gerücht einsach dadurch entftanden, daß ein Financier, bessen intime Beziehungen zu großen deutschen Bankhäusern bekannt sind, Baron haber, ungewöhnlicher Beise schon bei Beginn des Geschäfts an der Borje ericien und als Raufer bebeutenber Rentenposten auftrat. Bestätigung in den genannten Zeitungen gab heute der Saussehreitlation neuen Muth; nach zwei Uhr tam aber aus Bersailles die Nachricht, daß bort von dem Abschluß eines neuen Arrangements mit der beutscher eichstegerung nichts bekannt sei, und obgleich man sich in beutschen Reichsregierung nichts bekannt jet, und vogleich man juch in ber Umgebung des Finangministers alle Milbe gab, die Pille durch Bertröstung auf eine mehr oder weniger nahe Zukunft zu versüßen, war der Umschlag gegen den Schluß des Seschäfts ziemlich empsindlich und der letzte Kurs der niedrigste des Tags: Rente 56.10 nach 56.40, neue Anleihe 90.15 nach 90.45, Banquesde Paris sest 1236, obgleich man aus Spanien ungünstige Nachrichten erhalten haben wollte, österr. Boden. Kreditanstalt sehr betiebt 977, ottomanische Bank 657, Lombarden, sehr matt, bleiben 442 offerirt, angeblich auf Grund der Zahlungseinstellung eines großen Wiener hauses, bessen Ramen man aber nirgends ersahren komte, Desterr. Staatsbahn 765, Saragossa, sebrewegt, 195, 205 und julett wieder 195. Das Ereignis des Tags war der bebeutende Müdgang der Devisen: London war zu 25.38 zu haben und Gold, welches gestern 3½ % notirte, kam dem Paristurse gam nahe. turfe gang nabe.

Amsterbam, 20. Febr. Beizen geschäftslos, per Mai 355, per Oftober 345. Roggen loco —, per März 181½, per Mai 189½, per Oftober 194½. Ravs per Frühjahr 405, per herbst 408 st. Rübbl loco —, per herbst —.

Antwerpen, 19. Febr. Getreibemarkt geschäftslos. Petroleum=Markt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Tyre weiß, loco und pr. Februar 45½ bez., 46 Br., per März 45 bez., 45½ Br., pr. Sept. 46½ bez. und Brief, per Septbr.-Dez. 47½ bez., 48 Br. Steigenb.

Am fterbam, 19. Febr. (Raffeauktion.) Die heutige burch die niederländische Handelsgesellschaft abgehaltene Auktion von 98,870 Ballen Java-, 655 Ballen Palembang- und 293 Ballen Savanilla-Raffe hat das untenstehende Rejultat geliefert. Es wurden angeboten :

Ballen.	Befdreibung.	Tare Cts.	Ablauf Ets.				
245 1,964 1,706 6,819 1,069 8,524 10,555 3,926 1,987 6,551 25,761 482 482 484 10,425 3,054 1,290 655 293 8,148	Sava Preanger, braun de. do. hochgelb bis gelb bo. do. gelblich bo. Tjila'j, bunt blank do. Cheribon, blank gelbl. do. gelb bis blank gelbl. do. blank do. Bamanokan, ichön grün do. Bamanokan, ichön grün do. Bagal, grün mit weiß do. Malang, blaß, grünlich do. Golo, grünlich do. havanna Art, blaß bunt do. grau grünlich do. ordinär und Triage do. Balembang, bunt grau do. Savanila, blaß grün do. Savanila, blaß grün do. Savanila, blaß grün	63	66 à 66 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 58 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 60 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 54 à 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 54 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 54 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 55 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 54 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 52 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> à 52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 53 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 53 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> 51 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> à 52 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>				

99.818 Ballen.

Badungen unter 100 Ballen find hierbei nicht in Betracht ge-

London, 18. Febr. Robauder fletig, bubices Gefcaft ju frifgeren Breifen ; in raffinirtem mehr ju thun, jedoch obne Breis-anberung. Raffee febr ftramm in Erwartung des Resultate ber anberung. Raffee febr ftramm in Erwartung bes Resultate ber morgen (Mittwoch) flattfindenben bollandischen Auftionen. Dier fanben teine Auftionen ftatt, privatim wurden alle Gorten gu vollen Motirungen gehandelt. Reis loco matt und ohne Umfat, ein Carqo Rangoon, per Febr., ex Schiff London 9 fb. 101/2 d. beg. Bfeffer matt, Bruang gu 61/8 b. prompt offerirt. Gambir fill. Manila Copilgumme in Auktion obne Referve zu 183fb. verkauft; westindisches Summi elafticum fletig.

Lonbon, 19. Febr. Getreibemarkt. Schlugbericht. Der beutige Martt ichlog bei ichleppenbem Bertebr ju ben lepten Montagspreijen.

Frembe Bufuhren : Beigen 3610, Gerfte 2750, Safer 8550 Quartere. Es weht Rorboft-Bind.

London, 19. Febr. Zuder noch immer sehr fill; sehr kleine Umsätze in Folge ber ben größeren Theil des Tages über herrschenden Dunkelbeit; in raffinirtem ziemliches Geschäft zu willigeren Preisen. In Raffee fanden auch heute keine Auktionen flatt; sonst ziemliches Geschäft zu sehr seinen Breisen. Reis still, Pfesser matt; weißer Pfesser 1/4, d. niedriger, nur Singapore steige. Piement eber theurer.

J London, 19. Gebr. [City=Bericht.] Dietont. martt wenig belebt bei reichlichem Gelbvorrath.

martt wenig beledt det reichlichem Gelodotrald. Fond 86 brie effete, doch sind im Ganzen wenig Beränderungen zu melden. Heimische Effekten behaupteten sich zu den in lehten Lasgen gestiegenen Kursen. Fremde Effekten sind fester, namentlich erholen sich Egypter und neue französische Anleihe. Eisenbahn-Aktien sind sest, doch unverändert. Die amerikanischen Staatsessekten sind matt und büssen ebenso wie Eries die und da 1/8 Proz. dis 1/4 Proz. ein.

Liverpaol, 19. Febr. Baum wolle. (Schlufbericht) 10,000 Ballen Unsah, davon sür Spekulation und Export 1000 Ballen. Rubig. Middling Orleans 10<sup>3</sup>/<sub>18</sub>, middl. amerikanische 9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, sair Oholkerah 6<sup>13</sup>/<sub>18</sub>, middling fair Oholkerah 6<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, good middling Oholkerah 6, sair Broach 7, new sair Omra 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, good sair Oomra 7<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, sair Broach 7, new sair Omra 7<sup>4</sup>/<sub>4</sub>, sair Suprian 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.

Reus Dort, 19. Febr. Golcagio 141/2. London 1087/8. Baum-wolle middl. Upland 207/8 cs. Petroleum Type white 20 cs. Mehl ertra State 7,80 D. Rother Frühjahrsweizen 1,78 D. Baumwolls Zufuhr in sammlichen hafen ber Union 15,000 B.

Rio be Janeiro, 2. Febr. (eingetroffen in Liffabon am 18. Febr. per "Lufitania"). Raffeemartt flau. Breife nominell, Beifchiffungen per Januar 173,600, Borrath 220,000 Ballen.

Darmftabter 25 = ft. . Loofe bon 1834. Bei ber om 15. Febr, begonnenen Ziehung ber großt. heffifchen 25-fl -Loofe fiel auf Rr. 29507 ber Ereffer von 15,000 fl.

20-fl. Boofe ber Stabt Stanislau von 1869. Bies 20 s n. seb s le ber Stabt Staht statt von 1869. Ste 5 ung am 15. Febr. Es gewinnen: 8000 fl. Rr. 13560; ferrer je 500 fl. Rr. 1178 u. 15024; je 100 fl. Rr. 4756 4949 5391 6216 6709 13214 u. 24860; enblich je 25 fl. Rr. 57 169 239 325 327 922 1149 1151 1220 1289 1422 1604 1629 1939 2164 2276 2290 2320 2331 2379 2577 2672 2774 2860 2950 2983 3295 3296 3345 23457 2452 2504 2648 2909 1627 4670 4607 4342 4467 4449 3437 3453 3591 3648 3922 4037 4077 4109 4207 4313 4407 4413 4677 4812 5194 5218 5290 5317 5550 5627 6277 6817 6830 6890 6939 6978 7661 8120 8661 8984 9192 9202 9419 9699 10170 10493 10515 10679 10866 11000 11040 11160 11299 11405 11680 11780 11889 12004 12030 12123 12409 12777 12953 13274 13505 13568 13539 14286 14342 14398 14659 15030 15200 15238 15532 15643 15700 15703 15704 15789 15811 15825 16307 16365 16433 16437 16886 17252 17584 18122 18187 18351 18461 18661 18683 18719 18813 19155 19254 19281 19346 19463 19598 19815 19871 20625 20696 21038 21449 21721 22043 22512 22872 22902 22994 23436 23739 23838 23939 24370 24873. Die Ausgablung ber Geminnfte in ö. W. erfolgt am 15. August I. J.

Ungarische 100. ft. 2 vose von 1870. Ziehung am 15. Febr. (In ber telegraphisch mitgetheilten Ziehungslifte [obeb. Nr. 41] find in Folge eines Bersebens die Gewennstiffern des Berloofungsplans für 15. Febr. 1872 [ftatt 1873] angegeben worden.) Die vollftanbige und richtige Ziehungeliffe lautet: Gezogene Serteu: Nr. 367 630 762 1364 1723 1736 2394 2545 2691 2840 3289 3897 3956 630 762 1364 1728 1736 2394 2945 2931 2840 3289 3897 3956 4123 4262 4506 5793 und 5830. Gewin n fie: 100,000 ff. Serie 5793 Rr. 25, 10,000 ff. S. 2691 Rr. 8, 5000 ff. S. 5830 Rr. 29; ferner gewinnen je 1000 ff.: S. 762 Rr. 26, S. 1364 Rr. 20, S. 2545 Rr. 17 und S. 3897 Rr. 42; endid je 500 ff.: S. 630 Rr. 19 und Rr. 47, S. 1728 Rr. 22 und Rr. 38, S. 2394 Rr. 39, S. 2545 Rr. 30, S. 3289 Rr. 5 und Rr. 48, S. 3897 Rr. 18 und Rr. 47, S. 3356 Rr. 32, S. 4262 Rr. 7, S. 4506 Rr. 15 und Rr. 20, S. 5793 Rr. 7 und S. 5820 Rr. 19, 39 und Rr. 50. Auf alle thricage in dear other autgeführten perlopsten 18 Serien entbaltenen übrigen in ben oben aufgeführten verloosten 18 Gerien enthaltenen bier nicht befonders verzeichneten 875 Bewinn-Rummern ber Bramienscheine fallt ber geringfte Gewinnft von je 112 fl. 5. B. Die Auszahlung ber Gewinnfte erfolgt feche Monate nach ber Ziehung, b. t. vom 15. Mug. 1873 angefangen.

Reggio \* Looie von 1870. Ziehung vom 1. Febr., zahlbar vom 1. März c. an. Es gewinnen: 100,000 Fr. Nr. 21297. 1000 Fr. Nr. 47958, à 400 Fr. Nr. 45509 70739. à 300 Fr. Nr. 32737 76214 105710. à 200 Fr. Nr. 98922 38396 119 81639 47318 22025 56510 10534 93550 61315 72481 73303 52979.

Berantwortlichec Redatteur: Dr. 3. herm. Kroenlein.

## Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Aufforderungen. 2.358. Rr. 1411. Breifach. Frang Joseph Ruch von Jechtingen besitzt auf Ab-leben seiner Eltern, Franz Anton Ruch, Landwirth, und der Franziska geb. Burthard von da auf ber Gemartung Jechtingen folgende Liegenschaften :

21/, Mannshauet Ader hinters Selgers Garten, neben Josef Eberenz u. Mar Ruch. 2 Mannshauet Ader an der Landstraße, neben Leo Schüber und Fribolin Bohni.

2 Mannshauet Ader an ber Schang, no-ben Georg Ebereng und Damian Schilber. 1 Manushauet ader an ber Schillinggaffe, neben Allmend und Meinrad Belde Wittwe.

23 Mannshauet Ader im Schnedenziigle, meben Laver Ebereng und Rain.
3/4 Mannshauet Matten auf ben Beib

matten, neben Friedrich Amann und Theobor Erlacher.

11/2 Mannshauet Reben im Mabenthal. neben Bantaleon Bohn und Georg Eröller. 3/4 Mannshauet Reben in ber Dürrgaffe, neben hermann von Arr Bittme und Mar-

3/4 Mannshauet Reben im Beiherpflug, neben Leopold Friedrich u. Bonifag Amann. 3 Mannshauet Ader im Lachenmungle, neben Severin Bohn u. Simon Bag Bitw. 2 Mannshauet Ader im Tiefenthal, neben

Bfad und Frang Nabler. 1 Mannshauet Ader im Ried, neben Gra ben und Friedrich Amann.

1 Mannshauet Ader im Iflengle, neben Johann Eberenz und Franz Bohn Wittwe. 1 Mannshauet Reben am Sochberg, neben Allmend und Frang Jofef Bögtle.

Da die Erblaffer teine Erwerbsurfunben besaßen, verweigert das Ortsgericht den Gin-trag und die Gewähr des Eigenthumsüberganges ber Liegenschaften zum Grundbuche. Es werben alle Jene, welche in ben Grund-und Unterpfandsbüchern nicht eingetragene bingliche Rechte, lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anfpriiche an bie genannten

Liegenschaften haben, aufgefordert, folche binnen acht Bochen anher geltenb zu machen, mibrigenfalls folche bem jetigen Befiter gegenüber für erlofchen

Breifach, ben 29. Januar 1873. Großh. bab. Amtsgericht. v. Beiler.

2.353. Dr. 2410. Emmenbingen. | rungsfläger, Landwirth Anfelm Schmieble Die Geschwister Josefa, Paulina, Magba-lena, hermann und Josef Biechele von Endingen ererbten auf Ableben ihrer Mutter, Jofefa, geb. Burfard, Chefran bes Schreiners Leonhard Biechele von ba, ein Grundftud, beftehend in 1/4 Reben und Befünde im Brüftleberg, neben fich felbft und

Georg Morer, Gemarkung Endingen. Der Gemeinderath Endingen verweigert wegen mangelnben Rechtstitels ber Rechtsvorgängerin die Gewähr, und es werden beshalb auf Antrag der neuen Erwerber alle Diejenigen, welche in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte Ansprüche binglicher, lebenrechtlicher ober fibeitommiffarischer Art an das genannte Grundftud zu haben glauben, hiemit aufgeforbert, folche

binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls folche Rechte bem neuen Erwerber gegenüber für erlofden erflärt mürben.

Emmendingen, den 10. Februar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. v. Rotted.

I.363. Nr. 1526. Staufen. Martin Sedle, Metger von Staufen, befitt auf Ableben feiner Mutter Gaubeng Sedle Wittme von Staufen, auf Gemartung Grunern 18 Mr (2 Biertel) Matten im Gablenbach, neben Lorenz Beha und Frang Joseph Grammelsbacher.

Begen mangelnder Erwerbsurfunde verveigert bas Ortsgericht den Eintrag und die Bewähr gum Grundbuche

Es werben beghalb alle Diejenigen, welche an bem genannten Grundftiide bingliche Rechte, ober lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Anfprüche gu haben glauben, aufgeforbert, folde

binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigens diefelben bem Auffordernden gegenüber verloren gehen würben.

Staufen, ben 12. Februar 1873. Großh. bab. Amtsgericht.

Aen tner. T.380. Rr. 1729. Staufen. Nach-dem auf die diesseitige Aufforderung vom 20. November 1872 innerhalb der anderaumten Frift feine ber bort bezeid,neten Rechte an bie bortfelbft aufgeführten Liegenschaften geltend gemacht worden find, so werden die Aufgeforderten dem Aufforde-

bon Untermunfterthal, gegenüber jener Rechte für verluftig erflärt. Staufen, den 8. Februar 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Bentner. T.359. Rr. 1470. Rort.

3. €. Michael Erhardt 15., als Bormund ber Maria Barbara und wird bes Jatob Luich von Legels. hurft und ferner Georg Er. hardt 5. und beffen Chefrau Barbara, geb. Lufch von ba,

unbefannte Berechtigte, bingliche Rechte betr. Rachbem innerhalb ber zweimonatlicher

Frift feinerlei Anfprüche an bas Grundftud Dr. 989, 2 Sectar 17 Ur 26 Meter Biefe auf ber Sandmatte, Gemarfung Sand, neben Gemeinde Cand, Johann Georg Red, Löwenwirth herrel von Legelshurft und Bemeinde Appenweier, erhoben worden find, fo merben biefelben nunmehr ben Rlagern gegenüber für erlofchen erflart.

Rort, den 13. Februar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Ramftein.

Ganten. E.365. Rr. 3379. Offenburg. In ber Gant bes Solzhandlers Rari Miller bon Gengenbach werden alle Diejenigen. welche bis beute ihre Forberungen nicht angemelbet haben, damit von ber vorhandenen

Maffe ausgeschloffen. Offenburg, ben 10. Februar 1873 Großh. bab. Amtsgericht. Rieb.

Bermögensabsonderungen. Dr. 3483. Offenburg. T.364. ber Gantfache bes Fabrifanten M. Fohren bach von Offenburg wird auf Untrag ber Chefrau bes Gantichuldners und unter Bejug auf § 1060 ber B.D. ertannt:

Das Bermögen der Chefrau des Fabrikanten August Föhrenbach von hier, Bertha, geb. Ung erer, sei von demjenigen ihres Chemannes abaufondern.

Offenburg, den 12. Februar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. R i e d.

T.362. Rr. 2386. Uleberlingen. | burfen als Bormund bestellt. Die Gant bes Frang Sales Chrat von

hier betr. I. Alle biejenigen Glänbiger , welche ihre Forderungen bor ober in ber heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, werden hiemit von der vorhandenen Daffe ausgeschloffen. II. Auf Antrag ber Chefrau bes Gantmanns und nach Anficht des § 1060 b. B.D. | worben.

erfannt: Die Chefrau bes Gantichulbners, Mathilde, geb. Ott, sei berechtigt, ihr Bermögen von demjenigen ihres Chemannes abzufonbern.

lleberlingen, ben 13. Februar 1873. Großh. bab. Amtsgericht. Büchner

Bericollenbeistverfahren. T.360. Nr. 2277. Mosbach. Ratharine Glifabetha und Glifabetha Ginbel von Obrigheim haben fich im Jahre 1852 von ihrem heimathsort entfernt und nach Amerita begeben, ohne bis jett Nachricht von fich gu geben. Diefelben werben aufgefor-

binnen Jahresfrift babier zu ftellen ober nachricht von ihrem Aufenthaltsorte zu geben, widrigenfalls fie für verschollen erklart und ihr Bermögen ben nächften Bermanbten in fürforglicher Befit gegeben würde.

Mosbach, den 11. Februar 1878: Großh. bad. Amtsgericht. Shlehner. Gntmiindigungen

2.349. Dr. 1399. 28 albfird. Engelwirth Rarl Fadler von Unterglotterthal wurde heute für Beinrich Gichwander von bort als Beiftand aufgestellt, ohne beffen Beiwirfung biefer weber rechten, noch Bergleiche schließen, Anleben aufnehmen, an-greifliche Kapitalien erheben, noch hierüber Empfangscheine geben und Güter veräußern ober perpfänden barf.

Waldfirch, 13. Februar 1873. Großh. bab. Amtsgericht Speri. T.361. Nr. 2336. Mosbach. Chri-

ftina & ren von Redarburten murbe burch bieffeitiges Erfenntnig vom 16. v. D., Rr. 506, wegen bleibender Gemitheichwäche im Sinne bes 2.R.S. 489 entmündigt und ift ihr Landwirth Martin Fre y von Redar-

Mosbach, den 11. Februar 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Rüttinger. T.366. Rr. 3710. Pforgheim. Die ledige Ratharina Braun von Eifingen ift wegen bleibender Gemuthsichwäche entmündigt und Landwirth Beorg Lindemann von dort zu ihrem Bormund ernannt

Pforzheim, ben 11. Februar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Mors.

Erbeinmeifungen. Mr. 1186. Triberg

Die Berlaffenschaft bes Wilhelm Got, Bilbichniter in Triberg, betr. Beichluß

Rachdem innerhalb der in der Berfügung oom 21. September v. J. geftellten Frif Einsprachen nicht erhoben morben find, mirb bie Bilhelm & öt Bittwe babier, Jofefine, geb. Duffner, in Befit und Gemahr ber Berlaffenschaft ihres Chemanns eingewiesen. Triberg, den 6. Februar 1873. Großh. bad. Amtsgericht.

Leberle. 2.342. Rr. 1635. Donauefdingen. Schreiner Johann Fifcher und Rarl Ruttruff als Theilungspfleger bes Frang Liebert von hier haben um Ginweifung in Befit und Gewähr ber Berlaffenichaft bes + Johann Johle von hier gebeten. Dem Unfuchen würde entsprochen werben, wenn

nicht innerhalb 2 Monaten Ginfprache bagegen erhoben murbe. Donaueschingen, ben 11. Februar 1873. Großh. bab. Amtsgericht.

Bepf.

E.186.2. Rr. 1443. Emmendingen. Nachdem die gesetzlichen Erben des verftor-benen Landwirths Georg Mutschler von Endingen sich der Erbschaft entschlagen haben, hat deffen Wittive Katharina, geborne Klorer, um Einweisung in Besitz und Ge-währ bes Nachlasses ihres Chemannes gebeten; etwaige Einsprachen bagegen find binnen 4 Bochen

bei uns geltend zu machen. Emmenbingen, ben 27. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. v. Rotted.

Drud und Berlag ber G. Brann'iden Sofbudbruderei.